

Mittwoch

19.  
April

109. Tag des Jahres 2017  
256 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 16

06:20 Uhr  
20:30 Uhr

03:02 Uhr  
12:03 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

## Quengelei

Gütsel war mit seiner Familie eine Woche im Zillertal zum Ski-Laufen. Bereits auf der Hinfahrt hat er alle guten Vorsätze in Sachen Medienerziehung über Bord geworfen. Die A33-Anschlussstelle in Paderborn war noch nicht erreicht, als sich der siebenjährige Fynn und der dreijährige Henry auf den



Rücksitzen bemerkbar machen: »Uns ist langweilig. Können wir auf dem Tablet Spiele machen?« Gütsels Versuche, den Nachwuchs mit einem Hörspiel zu vertrö-

sten, scheiterten kurz vor den Kasseler Bergen. Immer eindringlicher wurden die Fragen. »Wann sind wir endlich da? Können wir nicht doch das Tablet haben?« Gütsel gab auf. Um den Frieden im Auto zu wahren, drückte er den jungen Herren das iPad in die Hand, und bis Österreich war kaum noch etwas von ihnen zu hören. In manchen Situationen nützen auch alle guten Vorsätze nichts, denkt Gütsel

## Spielautomat aufgebrochen

**Gütersloh (WB).** Bislang unbekannte Täter sind in der Nacht zu Samstag in eine Gaststätte an der Berliner Straße eingebrochen. Die Täter hebelten zunächst die Eingangstür der Gaststätte auf. Anschließend brachen sie drei Spielautomaten auf und stahlen daraus das Geld. Zudem wurden sämtliche Schränke durchsucht. Eine kleinere Summe Wechselgeld wurde dabei gestohlen. Hinweise bitte an die Polizei.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

...und ärgert sich über einen Fall von Umweltfrevl an der Berliner Straße. Unbekannte haben dort etwa 20 Bäume mit Bauschaum besprüht. Bis zum Tankcenter (Hausnummer 273) ziehen sich die Sprühatacker. Der Bund für Umwelt und Naturschutz befürchtet eine dauerhafte Schädigung der Bäume und hat Anzeige erstattet. Hoffentlich werden die Täter von der Polizei gefasst, denkt EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Geschäftsstelle Gütersloh**  
Strengerstraße 16-18, 33330 Gütersloh  
Telefon 0 52 41 / 87 06-0  
Fax 0 52 41 / 87 06-48

**Abonentenservice**  
Telefon 0 52 41 / 87 06-24  
Fax 0 52 41 / 87 06-55

**Lokalredaktion Gütersloh**  
Strengerstraße 16-18, 33330 Gütersloh  
Michael Delker 0 52 41 / 87 06-30  
Stephan Rechlin 0 52 41 / 87 06-34  
Elke Westerwalbesloh 0 52 41 / 87 06-35  
Stefanie Winkelkötter 0 52 41 / 87 06-36  
Alexander Gionis 0 52 41 / 87 06-38  
Stefan Lind 0 52 41 / 87 06-39  
Carsten Borgmeier 0 52 41 / 87 06-40  
Wolfgang Wotke 0 52 41 / 87 06-47

**Sekretariat**  
Marion Klein 0 52 41 / 87 06-42  
Fax 0 52 41 / 87 06-44  
guetersloh@westfalen-blatt.de

**Lokalsport Gütersloh**  
Dirk Heidemann 0 52 41 / 87 06-50  
Christian Bröder 0 52 41 / 87 06-51  
sport-guetersloh@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Der Zeitplan soll und muss eingehalten werden: Am Montag, 3. Juli, wird die neue Zentrale der Landwirte nach Auskunft von Geschäftsführer Wilhelm Fiegenbaum (64) ihre Arbeit an der Herzebrocker Straße aufnehmen. Fotos: Carsten Borgmeier

# Der Umzug ist angelaufen

## In den Verwaltungsstellen der Landwirte werden die Kartons gepackt

■ Von Carsten Borgmeier

**Kreis Gütersloh (WB).** Eine der größten Aktionen seit Bestehen des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Gütersloh ist angelaufen: Im Haus des Bauern in Rheda-Wiedenbrück sowie in Halle werden bereits erste Umzugskartons gepackt.

Zum 30. Juni müssen die alten, zum Teil seit 1937 genutzten Räume »besenrein« an die Caritas als neuem Nutzer übergeben werden. Am Montag, 3. Juli, soll dann die



Geschäftsführer Wilhelm Fiegenbaum (64), seit 39 Jahren in Diensten des Kreisverbandes, koordiniert den Umzug nach Gütersloh.

neue Verwaltungszentrale der hiesigen Landwirte an der Herzebrocker Straße 17 in der Kreisstadt Gütersloh mit ihren insgesamt etwa 40 Beschäftigten die Arbeit aufnehmen.

»Das wird auch klappen, wir liegen optimal im Zeitplan«, sagt Andreas Westermeyer (51) aus Verl als Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes auf WESTFALEN-BLATT-Anfrage. Auch Tim Schneider (36) vom ausführenden Generalunternehmen Fechtelkord und Eggersmann aus Marienfeld bestätigt: »Es gibt keine Verzögerungen, der Innenausbau läuft auf Hochtouren.«

Mit einer gehörigen Portion Wehmut bereitet derweil Wilhelm Fiegenbaum (64) den Abschied der Verwaltungsstellen aus Halle und Wiedenbrück vor. Der Geschäftsführer, der zum 30. Juni in den Ruhestand wechselt, hat in den beiden Dienststellen einen Großteil seines 39-jährigen Berufslebens verbracht.

Dass neulich beim an der Fassade angebrachten Schriftzug »Haus des Bauern« der Buchstabe H fehlte und somit sinngemäß zum »Aus des Bauern« wurde, wertet der Diplom-Betriebswirt aus Tecklenburg nicht als böses Omen für den Umzug nach Gütersloh: »Natürlich fällt es uns allen nicht leicht, nach so vielen Jahren diese vertrauten Räume zu verlassen. Aber in Gütersloh wird es ein Neustart mit vielen Vorteilen werden«, sagt Fiegenbaum besonders im Hinblick auf die zukünftig unter einem Dach ansässigen Verwaltungsstellen.

Während erst zum Ende des Umzugs im Juni die EDV in dem dreigeschossigen Zweckbau installiert werden soll, kommen aktuell bereits Teile des angesammelten Aktenbestands in Kartons. Und weil es sich bei diesen Dokumenten oftmals um höchst vertrauliche Vorgänge in Erb-, Pacht- oder Bau-Angelegenheiten hiesiger Bauernfamilien handele, dürfe diese Arbeit auch nicht an externe Dienstleister übergeben werden,



Auf dem hinteren Areal sollen 40 Parkplätze entstehen.

erläutert Wilhelm Fiegenbaum.

Betroffen vom Umzug ist neben dem Landwirtschaftlichen Kreisverband mit acht Beschäftigten auch die Landwirtschaftliche Buchstelle (BSB) mit etwa 30 Angestellten sowie der Betriebshilfsdienst mit fünf Kräften. Der Landwirtschaftliche Kreisverband (2850 Mitglieder) mit seinem eigen gegründeten Hausverein und die BSB, eine Tochtergesellschaft des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes (WLVL), treten bei dem Neubau als Bauherren auf. Bei dem logistischen Ablauf des Umzugs greifen Fiegenbaum und Kollegen auf Erfahrungen aus Paderborn zurück, denn dort waren vor zwei Jahren ebenfalls Dienststellen zusammengelegt worden.

## Jugendliche geschlagen und beraubt

**Gütersloh (WB).** In der Moltkestraße ist es am Freitagabend gegen 20.10 Uhr zum Raub eines Fahrrades gekommen. Zwei 17 und ein 18 Jahre alter Gütersloher waren dort zu Fuß mit einem Fahrrad unterwegs, als sie zunächst von drei und im weiteren Verlauf von fünf Jugendlichen angesprochen wurden. Einer der unbekannt Jugendlichen schlug den 17-Jährigen. Dieser rannte anschließend davon. Sein Fahrrad ließ er stehen. Sein 18-jähriger Bekannter versuchte, den unbekannt Jugendlichen an dem Diebstahl des Rades zu hindern. Es kam zu einer Rangelei, bei der der 18-jährige junge Mann seine Jacke verlor. Mit der Jacke und dem Fahrrad entfernte sich die fünfköpfige Jugendgruppe in Richtung Nordring. Die beiden angegriffenen jungen Männer wurden jeweils leicht verletzt. Die Polizei fand das entwendete Fahrrad wenig später in der Fröbelstraße wieder. Die fünf Jugendlichen waren weiter flüchtig. Sie wurden wie folgt beschrieben: alle etwa 16 bis 17 Jahre alt, 180 bis 185 Zentimeter groß, südosteuropäisches Aussehen, ein junger Mann mit dunkler Hautfarbe. Die Jugendlichen sprachen deutsch ohne Akzent. Die Polizei sucht Zeugen.

## Cem Özdemir ist gefragt

**Gütersloh (WB).** Cem Özdemir, Spitzenkandidat der Grünen bei der Bundestagswahl, ist am heutigen Mittwoch, 19. April, von 19 Uhr an in der Tanzschule Stüwe-Weissenberg zu Gast. Im so genannten »Townhall-Format« gibt es bei der Veranstaltung weder eine Ansprache noch eine Einschränkung hinsichtlich der Themen. Egal, ob es Fragen zur aktuellen Politik im Bund, zur Situation in der Türkei oder zur Energiepolitik in NRW sind, Cem Özdemir wird nach Angaben der Grünen auf alles eingehen.

Durch den Abend führt die Landtagskandidatin Wibke Brems. »Wir erwarten durchaus auch kontroverse Fragen, scheuen uns davor aber nicht und sind gespannt auf die daraus entstehende Diskussion.« Einlass ist ab 18.30 Uhr.



Cem Özdemir kommt heute nach Gütersloh.

# Koch verlässt die Stadt

## Fachbereichsleiterin wird Baudezernentin in Höxter

**Gütersloh (thö/mdel).** Die Stadt Gütersloh muss sich auf die Suche nach einem neuen Leiter für den Fachbereich Bauordnung und Vermessung machen. Amtsinhaberin Claudia Koch wechselt zum 1. Juli in die Verwaltung der Stadt Höxter. Dort wird die 39-jährige das Baudezernat leiten.

In Gütersloh war Claudia Koch drei Jahre tätig. Als Nachfolgerin von Dr. Gerd Geuenich und Dietmar Buschmann übernahm sie am 1. März 2014 den Fachbereich Bauordnung und Vermessung. Hier ist sie für rund 40 Mitarbeiter verantwortlich. Auch das Geo-Informationssystem und der Denkmalschutz gehören zu ihrem Aufgabenbereich.

Vor ihrem Wechsel nach Gütersloh stand Koch in der Zentrale

des Landesbetriebs Straßenbau NRW der Geschäftsführung in Gelsenkirchen zur Seite. Davor leitete sie die Planungsabteilung in der Außenstelle Paderborn und war dabei mit allen großen Straßenbauvorhaben in den Kreisen Paderborn und Höxter betraut – so zum Beispiel mit dem Neubau der B 64 in diesem Bereich.

Die Diplom-Bauingenieurin lebt mit ihrem Ehemann in Horn-Bad Meinberg. Die Nähe zum benachbarten Kreis Höxter dürfte bei dem Wechsel eine entscheidende Rolle gespielt haben. »Ich freue mich auf die herausfordernde Aufgabe und habe schon viele tolle Ideen im Kopf«, berichtet Claudia Koch, die in Hannover studiert und in Bonn die Dienstprüfungen für den höheren technischen Ver-

waltungsdienst abgelegt hat.

Wer in Gütersloh ihre Nachfolge im Fachbereich Bauordnung und Vermessung antritt, steht noch nicht fest.



Drei Jahre leitete Claudia Koch den Fachbereich.

## Frau angegriffen und Handy gestohlen

**Gütersloh (WB).** Ein Räuber hat einer 24-jährigen Gütersloherin am frühen Sonntagmorgen gegen 3 Uhr ein Mobiltelefon gestohlen. Der Unbekannte sprach die Frau in der Straße Unter den Ulmen an und wollte sie in ein Gebüsch ziehen. Die junge Frau riss sich los und ging davon. Als sie einige Meter weiter telefonieren wollte, nahm der Täter ihr das Telefon aus der Hand und rannte davon. Der Mann konnte wie folgt beschrieben werden: 165 bis 170 Zentimeter groß und mit hellbraunen oder dunkelblonden Haaren. Die Polizei sucht Zeugen.

## 17-Jähriger spricht von Notwehr

**Gütersloh (cabo).** Der Jugendliche (17), der in der Nacht zu Samstag in Spexard zwei junge Männer (19 und 21) durch Messerstiche schwer verletzt haben soll, beruft sich bei der Tat auf Notwehr. Das sagte gestern Staatsanwältin Stefanie Lange auf WESTFALEN-BLATT-Anfrage.

Dem 17-Jährigen aus der Determeyer-Siedlung war am Sonntag im Landgericht Bielefeld der Haftbefehl verkündet worden. Die Staatsanwaltschaft ermittelt

gegen den Jugendlichen wegen des Verdachts der versuchten Tötung. Inzwischen wurde nach Auskunft von Stefanie Lange ein Messer gefunden, »bei dem es sich nach bisherigen Erkenntnissen um die Staatswaffe handeln dürfte«, so die Staatsanwältin.

Am Kleeberg war es demnach am frühen Samstagmorgen gegen 2.45 Uhr zu einem Streit zwischen dem Tatverdächtigen und den Männern gekommen, die seine Freunde offenbar bedrohten.